

UNITED STATES OF LOVE

A FILM BY TOMASZ WASILEWSKI

Makina presents in co-production with TYP S.A., COMANCHE/ROUND PICTURES & FILM VAST a TOMASZ WASILEWSKI film UNITED STATES OF LOVE
starring ALEKSI SLOVICZKA, MAGDALENA GIESSKA, DOMINIKA SOLAK, MARTA HERBASIEWICZ, TOMASZ TONGER, ANDRZEJ GRYFA & PIOTR SIKALAK
production manager ROBERT FIEDUCH costume designer ANHARA KALETA make up EVA KORNALIEWICZKA production designer KATARZYNA SOBACHKA & MARCEL SLOWINSKI
sound designer CHRISTIAN HOLM editor BEATA WASILDOWICZKA director of photography CIEG MURTY BSC co-financed by THE POLISH FILM INSTITUTE
coproducers ZBIGNIEW ADAMCZYK, AFSHIN MAJIDI, JONAS KELLGEMER, SIMONE POISSY, KACIENKA BOWE
produced by PIOTR KOBUS & AGNIESZKA BIELEWO written and directed by TOMASZ WASILEWSKI



Reihe: POLNISCHES KINO IN JENA

30: UNITED STATES OF LOVE / ZJEDNOCZONE STANY MIŁOŚCI

PL/SWE 2016, R: Tomasz Wasilewski, 104 min, OmdU

Vier Frauen in der polnischen Provinz, wenige Jahre nach der Systemtransformation 1989/90. Nach einer Ära der Stagnation versucht sich die polnische Gesellschaft neu zu finden. Schulen erhalten den Namen „Solidarność“, erste westdeutsche Kurpatienten bringen Devisen ins Land, Pornovideos machen die Runde und das Fernsehen wiederholt Bilder vom Prozess gegen den rumänischen Diktator Ceaușescu. So rasant sich das Land verändert, so wenig das Private. Sehnsüchte sind noch immer beengt und werden unterdrückt.

In diesem Klima begleitet Tomasz Wasilewski Agata, die in ihrer Ehe erstickt, Iza, eine Schuldirektorin, die seit Jahren eine Affäre mit einem verheirateten Mann hat, sowie die Russischlehrerin Renata, die die junge Marzena begehrt. Der Film erzählt Geschichten über unerfülltes Begehren in einer lustfeindlichen Gesellschaft. Es regiert klimatische und soziale Kälte, fotografiert ohne schnelle Schnitte, Musik, Schwenks, Fahrten oder Zooms. Doch die äußerliche Reizarmut kontrastiert lediglich die unterschwellig brodelnden emotionalen Vulkane.

Mit „United States of Love“ gewann Wasilewski einen Silbernen Bären für das beste Drehbuch auf der Berlinale 2016.

Einführung: **Thomas Schmidt**

Donnerstag: 9.1.2020, 19.30 Uhr

Kino am Markt, Markt 5, Jena

Eintritt: 5 €/ 8,5 €

aleksander-brueckner-zentrum.org, insyutpolski.de, kinoammarkt.de, imre-kertesz-kolleg.uni-jena.de, facebook.com/DPGThuringen, lzt-thuringen.de



ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN

IMRE KERTÉSZ KOLLEG JENA

Europas Osten im 20. Jahrhundert. Historische Erfahrungen im Vergleich